



Judith Skudelny

Mitglied des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Telefon 030 227 – 74728

Fax 030 227 – 76728

E-Mail: judith.skudelny@bundestag.de

Pressemitteilung

Gegenseitige Kenntnis von Frankreich und Deutschland fördern –

Judith Skudelny ruft zur Teilnahme am 5. deutsch-französischen Parlamentspreis auf

(25.08.2010). Zum fünften Mal wird heuer der deutsch-französische Parlamentspreis vergeben. Gesucht werden wissenschaftliche Arbeiten, die die gegenseitige Kenntnis von Deutschland und Frankreich fördern, den Dialog anregen und die Verbindung der beiden Länder stärken. „Um die Auszeichnung bewerben können sich deutsche und französische Staatsbürger, die ein juristisches, wirtschafts-, sozial-, politik- oder anderes geisteswissenschaftliches Werk verfasst haben, das seit August 2008 als selbstständige Veröffentlichung erschienen ist“, erklärt die FDP-Bundestagsabgeordnete Skudelny die Rahmenbedingungen. Alle zwei Jahre verleihen der Deutsche Bundestag und die Assemblée Nationale den mit 10.000 Euro dotierten Preis. Berücksichtigt werden auch Gemeinschaftswerke von bis zu drei Verfassern, wenn diese sich gemeinsam bewerben und einen nachvollziehbaren Beitrag zum Gesamtwerk geleistet haben.

„Die Arbeit muss in deutscher oder französischer Sprache abgefasst sein. Pro Bewerber wird jeweils eine Arbeit in das Verfahren aufgenommen“, erläutert die FDP-Abgeordnete aus dem Landkreis Esslingen die Details. Es werden sowohl Eigenbewerbungen als auch Nominierungen durch Dritte akzeptiert. Der Bewerbung sind beizufügen: Drei Exemplare des Werkes, ein Bewerbungsschreiben von höchstens einer Seite, ein Lebenslauf von höchstens zwei Seiten sowie eine Zusammenfassung des eingereichten Werkes von höchstens drei Seiten.

„Von den deutschen Bundesländern hat Baden-Württemberg die längste Grenze und historisch wie wirtschaftlich besonders enge Beziehungen zu Frankreich. Ich hoffe daher bei dem Wettbewerb um den deutsch-französischen Parlamentspreis auf besonders viele Einsendungen aus Baden-Württemberg“, so Judith Skudelny.

Bewerber richten ihre Bewerbung bis zum 15. November 2010 an: DEUTSCHER BUNDESTAG, Wissenschaftliche Dienste, Fachbereich WD 1, Platz der Republik 1, 11011 Berlin. (Tel. 030-227-38630, Fax: 030-227-36464, E-Mail: deutsch-franzoesischer-preis@bundestag.de)